

<sup>295</sup>[Zwischensumme 111 fl. 30 kr.]

[fol. 114v]

Den 27. Maii Anno [1]629, als alhie alle Millen durch  
das grosse Wasser gestelt, seyen 20 Schaf Malz von  
hie nacher Sall gefiert vnd dem Hannß Froschhamer,  
Wierth daselbst, von iedem 15 kr. brechen vnd 12 kr.  
vom Wasser zur Mill *per* Äxte Fuerlohn, wie auch  
hieigen Scheffleiten von iedem Schaff 42 kr. zalt  
worden *N<sup>o</sup>*. 21

49 fl.<sup>296</sup>

Leonhardt Cässtl, Aumüler,<sup>297</sup> so in Zeit des grossen  
Wassers vnd gestelter Stattmül dis Jar das Malz auf  
seiner Mill abgebrochen, von vnd zum Preuhauß gefurt,  
deme ist vf vnderschiedlich mal vermög seiner Zetl  
Malzbrecher vnd Fuerlohn von 563 Schaff, iedem 20 kr.,  
zalt worden

187 fl. 40 kr.

Den 26. Juli obgedachtem Hannsen Froschhamer, Wierth  
von Sall, *per* 45 Schaff Malz zubrechen vnd *per* Axt vnd  
Wasser Fuerlohn zalt man [pro] Schaff 42 kr., thuet  
31 fl. 30 kr.<sup>298</sup>

[Zwischensumme 268 fl. 10 kr.]

[fol. 115r]

Beeden, des Wierths von Sall vnd hieigen Aumüllers  
Knechten zum Trünckhgelt

1 fl. 30 kr.

---

<sup>295</sup> Wie oben, S. 7, Anm. 8.

<sup>296</sup>  $20 * (12 \text{ kr.} + 15 \text{ kr.} + 42 \text{ kr.}) = 1.380 \text{ kr.} = 23 \text{ fl.}$  Hinzu kommt, daß die Transportkosten per Schiff von Kelheim nach Saal o. Herrnsaal mit 42 kr. pro Schaff viel zu hoch erscheinen (der Transport von Stadtamhof nach Kelheim kostete am 30. Mai 32 kr. pro Schaff, sh. oben, S. 142). Zwei Monate später belaufen sich die Kosten für dieselbe Arbeit auf 42 kr. insgesamt (Transport und Malzbrechen, sh. unten, Anm. 298). Mit diesen Zahlen gerechnet hätten die 20 Schaff 14 fl. gekostet. Da auch diese offensichtliche Unstimmigkeit von LETZING unkommentiert blieb, ist eine Fehlersuche nicht möglich. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 162. Sh. auch unten, S. 177, Anm. 328.

<sup>297</sup> Müller auf der Aumühle in Kelheim.

<sup>298</sup>  $45 * 42 \text{ kr.} = 1.890 \text{ kr.} = 31 \text{ fl.} 30 \text{ kr.}$  Vgl. oben. Anm. 296.